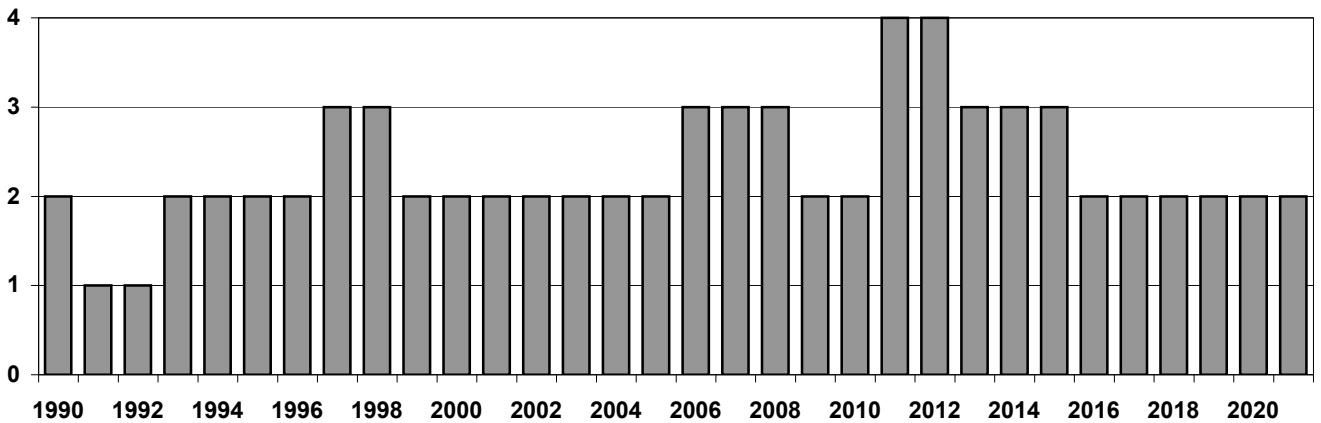


### Schwarzstorchpaare im Nationalpark



Der Schwarzstorch ist in Sachsen nur selten zu beobachten, hat aber eine vergleichsweise weite Verbreitung. Vorkommensschwerpunkte sind Erzgebirge, Sächsische Schweiz, Vogtland und Mulde-Lößhügelland, auch aus dem Tiefland Nachweise. Der Gesamtbestand in Sachsen wird auf 40 bis 60 Brutpaare geschätzt. Im Freistaat Sachsen steht der Schwarzstorch auf der Vorwarnliste. In der Sächsischen Schweiz brüten etwa 4 % des sächsischen Bestandes.

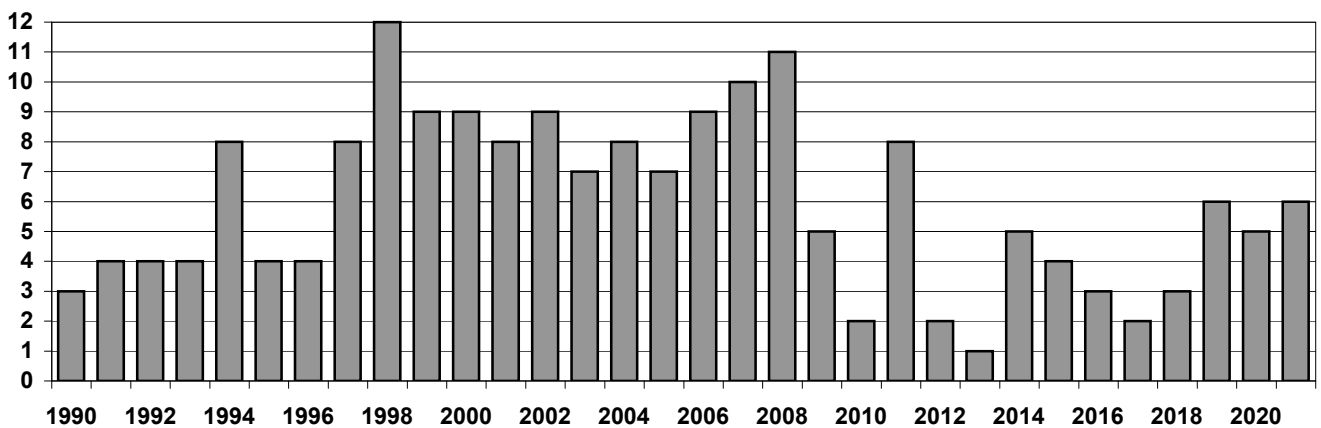
(Quelle: natura2000.sachsen.de)

Der Schwarzstorch brütet in störungsarmen Laubwäldern, wo er Zugang zu geeigneten Nahrungshabitaten findet. Die Bestände des Schwarzstorchs nehmen in Deutschland seit einigen Jahrzehnten kontinuierlich zu, seit Ende der 1980er Jahre erfolgte eine deutliche Ausdehnung des Verbreitungsgebietes. Dank intensiver Schutzmaßnahmen erholung auf einen Bestand von 800 bis 900 Paaren. In Sachsen brüten etwa 6 % des deutschen Bestandes, in der Sächs. Schweiz nur etwa 0,0025 %.

Rote-Liste-Status Deutschland: Ungefährdet

(Quelle: Bundesamt für Naturschutz, 2020)  
[https://www.bmu.de/fileadmin/Daten\\_BMU/Download\\_PDF/Naturschutz/steckbriefe\\_lage\\_natur\\_2020\\_schwarzstorch\\_bf.pdf](https://www.bmu.de/fileadmin/Daten_BMU/Download_PDF/Naturschutz/steckbriefe_lage_natur_2020_schwarzstorch_bf.pdf)

### Schwarzstorchnachwuchs im Nationalpark



zusammengestellt vom SBB, 2. Juni 2022